

Containerboom in Basel

Fusionierte Rheinhäfen schlagen mehr Waren um

BASEL (sda). Die gute Wirtschaftslage und günstiger Wasserstand haben den Schweizerischen Rheinhäfen im Vorjahr 5,3 Prozent mehr Umschlag beschert. Zwar kamen in Basels Häfen zehn Prozent weniger Ölprodukte an, dafür boomen Container am wichtigsten Importort zur Schweiz. Unter dem Strich bewerteten die Rheinhäfen das vergangene Geschäftsjahr mit 7,11 Millionen Tonnen Gütern als „erfreulich“, wie sie mitteilten.

Seit Jahresbeginn sind die baselstädtischen und die Baselbieter Häfen fusioniert und treten unter dem Namen „Port of Switzerland“ auf. Mineralölzeugnisse sind zwar mit 2,56 Millionen Tonnen Importen weiterhin mit Abstand wichtigste Warengruppe. Ihre Bedeutung hat aber weiter markant abgenommen, was mit hohen Preisen und Energiesparbemühungen erklärt wird. Weil Öl in den letzten Tagen aber billiger geworden sei, könne die Nachfrage wieder anziehen. Betroffen waren die auf Flüssiggüter spezialisierten Baselbieter Häfen in Muttenz und Birsfelden mit Umschlagsrückgang, beziehungsweise magerem Zuwachs. So

kamen 3,65 Millionen Tonnen zusammen, während die Stadtbasler Häfen zweistellig zulegen auf 3,46 Millionen Tonnen. Andere Güter wurden hingegen wegen der guten Konjunktur mehr auf dem Rhein importiert. So gab's bei festen mineralischen Brennstoffen eine Zunahme um 53 Prozent auf 222 000 Tonnen. Vor allem Zementwerke weichen wegen teurem Öl auf billigere Steinkohle aus und legen wieder Lager an.

Dank mäßiger Inlandernte und globalisierten Märkten haben auch Landwirtschaftswaren um 29 Prozent zugelegt. Laut den Rheinhäfen wäre da noch mehr drin gelegen, doch die Bahn-Kapazitäten hätten die Nachfrage nicht decken können. Auch Eisen und Stahl – oft im Transit von und nach Italien – haben zugenommen. Der Containerverkehr legte um 21 Prozent zu. Insgesamt wurden 2007 in den Rheinhäfen beider Basel 104 366 TEU (20-Fuß-Einheiten) umgeschlagen – soviel wie nie zuvor. Angesichts beschränkter Kapazitäten auf Straße und Schiene hoffe die Containerschifffahrt hier auf weiteres Wachstum



Die Basler Häfen schlagen immer mehr Container um.

FOTO: DRESCHER